



Impulsräume für
Visions-Architekten

Ankommen im Nichts

Impuls No. 13

Wenn der Raum nicht mehr passt

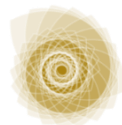
Bleiben, gehen – oder still neu werden.

Vielleicht spürst du es schon länger: Etwas stimmt nicht mehr. Nicht laut, nicht dramatisch – eher wie ein feines Reiben unter der Oberfläche. Ein Gefühl in dir, das schwer zu benennen ist. Du funktionierst, ja – aber nicht mehr in Verbindung mit dir selbst. Und manchmal brauchst du keinen Schock, sondern einfach Ehrlichkeit, um zu sehen: Der Raum, in dem du stehst, trägt dich nicht mehr.

Oft hat das Leben schon längst Zeichen geschickt. Müdigkeit. Widerstand. Wiederholende Konflikte. Kleine Zusammenbrüche. Und du hast versucht, dich noch einmal hineinzubeugen. Dich anzupassen. Verständlich – denn Wandel macht Angst. Doch vielleicht ist jetzt der Moment, nicht mehr zu reparieren. Sondern dir zu erlauben, wahrhaftig zu sein – auch wenn das bedeutet, etwas zu verlassen.

Es muss nicht sofort eine Entscheidung fallen. Aber du darfst hinsehen – nicht mit Widerstand, sondern mit Würde. Du darfst anerkennen, was nicht mehr stimmt. Und spüren, ob nicht längst in dir eine innere Bereitschaft wächst, wirklich loszulassen – auch ohne zu wissen, was danach kommt. Die Erlaubnis ist kein Tun. Sie ist eine Haltung. Und manchmal reicht sie aus, damit sich das Leben neu ausrichtet.

Vielleicht wartet genau dort, wo du dich zurückhältst, schon das Nächste auf dich. Vielleicht braucht es kein neues Ziel – sondern nur deine Bereitschaft, dich nicht mehr selbst zu verleugnen. Und manchmal ist das Loslassen keine Frage der Kraft. Sondern der Erlaubnis.



Erlaube ich mir, ehrlich hinzusehen – und innerlich bereit zu sein, wirklich loszulassen?